



RCN GLP-Gleichmäßigkeitsprüfungen Nürburgring Nordschleife

7. GLP Lauf „Erftquellenpreis“ (30.09.2017)

Kunze/Vidal trotzten dem Regenchaos

Eifelwetter - den Begriff kennt jeder Motorsportler. Extremes Eifelwetter machte den 95 Teilnehmer beim Finallauf der GLP Breitensportserie das Leben schwer. Schon beim Start zur Gleichmäßigkeitsprüfung „Erftquellenpreis“ der SFG Schönau im ADAC regnete es in Strömen. Erschwerend kam noch Nebel in verschiedenen Streckenbereichen hinzu. Rennleiterin Edith Völl hatte ein Einsehen und neutralisierte aufgrund der Wetterbedingungen kurzerhand die Maximalzeiten für alle Setz- und Bestätigungsrunden.

Trotz dieser Vorsichtsmaßnahme hatten zwei Teams bereits in den ersten beiden Runden heftigen Leitplankenkontakt - glücklicherweise ohne Personenschäden. Edith Völl war sich ihrer Verantwortung bewusst („Aufgrund des Nebels machte ich mir schon Gedanken, die Veranstaltung abzubrechen.“) und schickte den GLP Beauftragten Klaus Dieter Uberschar zur Kontrolle auf die Strecke. Dann lockerte der Nebel auf. Der Regen aber blieb.

Zu diesem Zeitpunkt hatten Stefan Kunze (Herdecke) und Christian Vidal (Herscheid), die GLP Gesamtsieger der letzten beiden Jahre, schon die Grundlagen für ihren späteren Tagessieg gelegt. Ihr BMW M3 pflügte regelrecht durch den Regen und die Sturzbäche auf der Strecke. Im Ziel zeigte die Zeitenliste für Kunze/Vidal lediglich 1,7 Fehlerpunkte (0,1/0,4/0,2/0,2/0,4/0,4) an. Ein - nicht nur unter diesen Bedingungen - Top-Ergebnis und der zweite Saisonsieg für die beiden.

Der zweite Platz in der Regenschlacht ging Holger Träger und Alexander Keller. Mit einer Nuller-Runde zeigten die Bochumer im frontgetriebenen Golf II erneut ihre Klasse. Die Addition ergab dann gute 2,4 Punkte (0,6/0,0/0,5/0,3/0,2/0,8).

Die beiden folgenden Platzierten starteten auf Ford Fahrzeugen und erreichten jeweils 2,9 Strafpunkte. Oliver und Udo von Fragstein wurden aber aufgrund des besseren Resultats in der ersten Bestätigungsrunde auf P3 gewertet. Sie fuhren mit ihrem Puma 0,3/0,5/0,5/0,7/0,4 und 0,5 Punkte ein. „Es war ein herausfordernder Abschluss einer tollen Saison. Wir sind glücklich, auf dem dritten Platz ins Ziel geschwommen zu sein.“ Wie die beiden vor ihnen platzierten Teams schaffte auch das Vater/Sohn-Team aus Leverkusen/Leichlingen in der abgelaufenen Saison jeweils zwei Tagessiege.

Für Christian Höwer (Königswinter) und Carsten Heinrichs (Dormagen) blieb der vierte Platz. Mit 0,9/0,0/1,5/0,2/0,1 und 0,2 Punkten bestätigten die für die Scuderia





Augustusburg Brühl startenden Focus ST-Fahrer ihren Aufwärtstrend bei den letzten Veranstaltungen.

Auch immer für einen Platz in den Top10 gut sind die ebenfalls für die Scuderia startenden David Lepold (Grafschaft) und Dominik Schäfer (Bad Neuenahr) im BMW E36. Diesmal reichten 3,7 Punkte (1,3/0,2/0,6/1,0/0,4/0,2) für den fünften Platz.

Bei den Rookies kamen Kevin Metz und Marcel Hinz im BMW 325i am besten mit dem regnerischen Wetter zurecht. Mit 15,2 Punkten (4,4/2,4/1,9/3,5/0,6/2,4) gewann das Team aus Königswinter vor Philipp Laux (Kerpen) und Fabian von Rechenberg (Köln), die mit ihrem Toyota Yaris und 15,7 Punkten (2,7/0,6/2,9/4,3/1,5/3,7) nur knapp dahinter lagen. Mit dem Topergebnis im Endlauf sicherte sich Philipp Laux auch den zweiten Platz in der Jahres-Rookiewertung. Fabian von Rechenberg, der einen Lauf aussetzte, belegte hier P3. Den Jahrestitel in der Einsteigerklasse aber errangen Tim und Christian Brockmeyer aus Hofheim im Honda Civic, die im Endlauf mit 19,5 Punkten (3,7/0,9/10,8/1,9/1,9/0,3) den vierten Platz erreichten.

Auch im Fight um die Jahres-Teamwertung blieb es bis zum Ende spannend. Im Finallauf hatte die „Scuderia Augustusburg Brühl im ADAC“ (Kunze/Vidal, Höwer/Heinrichs, Lepold/Schäfer, Bürger/Schüle und Grün/Grün) die Nase vorn und siegte vor dem Team „AC Oberhausen/GVA Verkehrssicherheit“ (Ostrowski/Ostrowski, Ostrowski/Ostrowski, Reidenbach/Gerhards und Bernhards/Bernhards). Den dritten Platz belegte das zu den Favoriten zählende „Golfstrudel“ (Träger/Keller, Göbbels/Göbbels, Vosen/Vosen und Natschke/Hackenberg). Die große Überraschung folgte dann bei der Ermittlung der Jahreswertung: Die „Scuderia Augustusburg Brühl im ADAC“ und das „Golfstrudel“ lagen punktgleich mit jeweils 55 Punkten an der Spitze. Zwei Sieger - ein doppelter Grund zum Feiern.

Rennleiterin Edith Völl war mit der Veranstaltung zufrieden: „Mein ganz besonderer Dank geht heute an die Sportwarte an der Strecke, die trotz dem widrigen Wetter eine hervorragende Arbeit geleistet haben und die Teilnehmer, die die ‚Rutschpartien‘ sehr souverän gemeistert haben“. Immerhin erreichten 86 Teams das Ziel in Wertung.

Damit ist auch die GLP Gesamtwertung 2017 entschieden. Den dritten Platz erreichten mit 64,85 Punkten Oliver und Udo von Fragstein, die in dieser Saison einen Lauf auslassen mussten. Lediglich 0,21 Punkte trennten die Zweitplatzierten vom Gesamtsieger. Mit 65,77 Punkten können die Sieger des letzten Saisonlaufes, Stefan Kunze und Christian Vidal, nun auch den Vizetitel feiern. Der GLP Gesamtsieg 2017 aber geht verdientermaßen an Holger Träger und Alexander Keller - wie schon 2002 bis 2014 (Träger) und 2012 bis 2014 (Keller).

Alle Ergebnisse ausführlich auf der Homepage www.rcn-glp.de





GLP Termine 2017

04.11. GLP Siegerehrung im Dorint Hotel, Nürburgring

Foto1 (GLP7_1.jpg): Stefan Kunze und Christian Vidal trumpten zum Saisonende auf - zwei Siege in Folge und der zweite Platz in der GLP Gesamtwertung 2017. (Foto: Patrick Funk)

Foto2 (GLP7_2.jpg): Sie kamen mit dem Regenwetter ganz gut klar - Kevin Metz und Marcel Hinz gewannen in der Rookieklasse. (Foto: Holger Hüttig)

Foto3 (GLP7_3.jpg): Das Eifelwetter machte den GLP Teilnehmern das Leben schwer. Trotzdem erreichten 86 von 95 gestarteten Teilnehmern das Ziel in Wertung. (Foto: Holger Hüttig)

Foto4 (GLP7_4.jpg): Nach zwei Jahren „Titel-Pause“ sicherten sich Holger Träger und Alexander Keller erneut den GLP Gesamtsieg (Foto: Holger Hüttig)

